

Einführungsphase

ROLF BEHME, 2017

Die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe baut auf den erworbenen Kompetenzen aus dem Sekundarbereich I auf. Die besondere Aufgabe der Einführungsphase besteht darin, die Lernenden zu einem vergleichbaren Lernstand am Ende der Einführungsphase zu führen.

Gleichzeitig bereitet der Unterricht auf die Anforderungen in der Qualifikationsphase vor. Grundsätzlich vertiefen bzw. erwerben die Schülerinnen und Schüler fachbezogen und fachübergreifend Grundlagen des kunst- und wissenschaftspropädeutischen Arbeitens und bewältigen zunehmend komplexe Aufgabenstellungen selbstständig.

Vorgegeben sind die prozessbezogenen Kompetenzen:

Prozessbezogene Kompetenzen	
Produktion	Rezeption
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• experimentieren und suchen spielerisch (1)• gestalten planvoll und verwenden reflektiert und zielbezogen Bildsprache (2)• arbeiten prozessbewusst und finden individuelle Strategien zur Lösung (3)• variieren und optimieren die Gestaltung (4)• erproben gestalterische Techniken und setzen diese zielbezogen ein (5)• präsentieren Ergebnisse und reflektieren Prozesse. (6)	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erproben ein sachgerechtes und zielorientiertes Vorgehen (7)• planen und strukturieren sinnvoll aufbauende Teilschritte (8)• lernen exemplarisch Verfahren der Bildanalyse kennen, die sich an geeigneten Wissenschaftsmethoden anlehnen, und nutzen diese (9)• setzen veranschaulichend praktisch-rezeptive Verfahren um (10)• präsentieren und reflektieren Arbeitsergebnisse (11)• drücken sich fachsprachlich angemessen aus. (12)

Auf die Inhaltsbereiche bezogen sollen inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen der Produktion und Rezeption von Bildern problemorientiert ausgewählt und vernetzt werden. Zur Herstellung eines vergleichbaren Lernstandes müssen bei 1. im Doppelschuljahrgang 9/ 10 angezielte Kompetenzen lerngruppenbezogen ausgewählt, wiederholt und erweitert werden. Die Aspekte 2. bis 5. greifen weitere bedeutende Merkmale der Einführungsphase auf. Hier sollen die inhaltsbezogenen Kompetenzen (Produktion und Rezeption), die für die Qualifikationsphase aufgelistet sind (KC KUNST GO, S. 27f) im Hinblick auf die je konkreten Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung mit den oben genannten prozessbezogenen Kompetenzen gezielt vernetzt werden.

Bild des Menschen	Bild des Raumes	Bild der Zeit	Bild der Dinge
<p>1. E-Phase als Gelenkstelle (s. Kerncurriculum KUNST 5 - 10 + Arbeitsplan 5 - 10):</p> <ul style="list-style-type: none"> die inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen der Produktion und Rezeption unterschiedlich vorgebildeter Schülerinnen und Schüler sollen wiederholt, erweitert, gefestigt und vertieft werden. 			
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen (Produktion und Rezeption) vernetzt mit prozessorientierten Kompetenzen (X)</p>			
<p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern kunstgeschichtliche Aspekte der Menschendarstellung zwischen Abbildhaftigkeit und Abstraktion (7-9, 12). 	<p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwerfen perspektivische Konstruktionen und nutzen raumbildende Mittel (5 + 6). 	<p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... 	<p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...
<p>2. Spezifik der Bilder (s. Kerncurriculum KUNST GO + Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 20xx):</p> <ul style="list-style-type: none"> Bilder und Problemstellungen sollen im Zusammenhang der Produktion und Rezeption aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet und erarbeitet werden. bei der problemorientierten Entwicklung und Umsetzung eigener Vorstellungen soll eine zunehmende Selbstständigkeit entwickelt werden. fachmethodische Zugänge zum Bild sollen gelernt werden. 			
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen (Produktion und Rezeption) vernetzt mit prozessorientierten Kompetenzen (X)</p>			
<p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten funktionsbezogenen Porträts (xx) 	<p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten Bilder zum Thema Mensch und Stadt (xx) 	<p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeichnen eine Bildfolge als Grundlage für ein Storyboard (xx) 	<p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und bewerten Dinge hinsichtlich der praktischen, ästhetischen und symbolischen Funktion (xx)

3. Vorbereitung auf die Anforderungen in der Qualifikationsphase (s. Kerncurriculum KUNST GO + Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 20xx):

- Einblicke in das unterschiedliche Vorgehen der Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau.
- fachbezogen und fachübergreifend sollen Grundlagen des kunst- und wissenschaftspropädeutischen Arbeitens vertieft und erworben werden zunehmend.
- komplexe Aufgabenstellungen sollen selbstständig bewältigt werden.

Inhaltsbezogene Kompetenzen (Produktion und Rezeption) vernetzt mit prozessorientierten Kompetenzen (X)

z.B.: - setzen Mimik und Gestik absichtsvoll ein (xx)	z.B.: - untersuchen Bilder mit dem Motiv Mensch und Stadt (xx)	z.B.: - ...	z.B.: - ...
--	---	----------------	----------------

4. Unterrichtsprinzip Werkstatt (s. Kerncurriculum KUNST GO + Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 20xx):

- die Besonderheiten der Arbeit in der Werkstatt sollen in geeigneten Arbeitsphasen erfahren werden.
- Selbstständigkeit, eigene Fragehaltungen und Kritikfähigkeit sollen gefördert werden.
- eigenständiges Handeln und Problemlösen sollen gestärkt werden.

Inhaltsbezogene Kompetenzen (Produktion und Rezeption) vernetzt mit prozessorientierten Kompetenzen (X)

z.B.: - ...	z.B.: - ...	z.B.: - ...	z.B.: - ...
----------------	----------------	----------------	----------------

5. Aufgabenformat Klausur (s. Kerncurriculum KUNST GO + Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 20xx):

- die Spezifik der drei Aufgabenarten (Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil, Aufgabe mit theoretischem Schwerpunkt und praktischem Anteil Theoretisch-schriftliche Aufgabe) sollen in Zusammenhang von Aufgabenstellungen und Klausuren kennen gelernt werden.

Inhaltsbezogene Kompetenzen (Produktion und Rezeption) vernetzt mit prozessorientierten Kompetenzen (X)

z.B.: - ...	z.B.: - ...	z.B.: - ...	z.B.: - ...
----------------	----------------	----------------	----------------

Operatoren

z.B.:

erproben, variieren, optimieren, gestalten, erfinden, imaginieren, planen, begründen, erörtern, vergleichen, untersuchen, kritisch bewerten und Stellung nehmen, ...

Unterrichtssequenzen / mögliche Themen

Mögliche Themen:

z.B.:

- Generation xxxx
- In meinem Atelier
- Meine Familie
- Ich und die Stadt
- Projekt ZEIT
- Abgedreht
- Haus am See
- Meine Studentenwohnung im Jahr 20xx
- Entwicklung eines Logos
- Gestaltung einer Zeitschrift-Seite/ eines Plakates

Beispiele/ Hinweise in der Literatur:

- Krämer, Torsten: Porträtmalerei (Thema Kunst), Klett 2010
Hahne, Robert: Wege zur Kunst (Umgang mit Bildern), Schroedel 2006
Thomas, K./ Seydel, F./ Sowa, H. (Hrsg.): Kunst Bildatlas, Klett 2007, S. 98/99 im Vgl. zu 184/185 + S. 126/127 + S. 142/143
D. Grünewald (Hrsg.): Kunst entdecken, Band 2, Cornelsen 2012, S. 20 f „Ein neues Menschenbild“
D. Grünewald (Hrsg.): Kunst entdecken, Band 3, Cornelsen 2004, S. 6 f „Selbstbildnis als Selbsterkenntnis“ + S. 102 f „Menschenbild in der Plastik“
D. Grünewald (Hrsg.): Kunst entdecken, Oberstufe, S. 180 f „Bild des Menschen - Porträt“
Goritz, Christoph: Menschenbilder (Werkstatt Kunst), Schroedel 2009
Kunst Arbeitsbuch 3, Klett 2009, Kap. 4: Methoden der Werkanalyse
Etschmann/ Hahne: Kammerlohr Malerei, Oldenbourg, München 2010
Hahne, R. (Hrsg.): Kammerlohr Epochen der Kunst 3, Oldenbourg, München 2013, S. 60 f
Kirschenmann, J./ Schulz, F.: Moderne Kunst, Klett, Stuttgart 2014, S. 64 f
Binder, M. (Hrsg.): Kunstbuch 3, Schöningh, Paderborn 2011, S. 158 f
Wagner, E./ Billmeyer, F./ Oswald, M. (Hrsg.): Kunst im Kontext, Schöningh, Paderborn 2013, S. 29 f
Gebhardt, Volker: Kunstgeschichte Malerei (Schnellkurs), Köln 1997
Klant/ Walch: Grundkurs Kunst 3 – Architektur, Schroedel 2005
Klant, Michael: Bildende Kunst 3, S. 144 f „Architektur“, Schroedel 2010
Meisterwerke der Kunst: Architektur I + II, Necker Verlag 1999
Etschmann/ Hahne: Kammerlohr Architektur, Oldenbourg, München 2011
Hahne, Robert: Wege zur Kunst Umgang mit Architektur), Schroedel 2009
Betz, Gabriele: Architektur, Klett 2000
KUNST 5 bis 10: Innenräume, Heft 2, 2006
KUNST 5 bis 10: Architektur, Heft 31, 2013
KUNST + UNTERRICHT: Wohnen: Raum erfahren/ Raum gestalten, Heft 352/ 353, 2011
Kälberer, Günther: Bauwerk und Konstruktion, Klett 1991
Kälberer/ Schappacher: Stundenblätter Architektur, Klett 1984
Kowalski, Klaus: Abiturwissen Architektur, Klett 1998
Berger, Rolf + Eva: Bauwerke betrachten, erfassen, beurteilen, Augsburg 1999
D. Grünewald (Hrsg.), Kunst entdecken, Band 2, Cornelsen 2012, S. 108 f „Besser wohnen – das Bauhaus in Dessau“
D. Grünewald (Hrsg.), Kunst entdecken, Band 3, Cornelsen 2004, S. 154 f „Parlament – Denkmal – Symbol: Das Reichstagsgebäude in Berlin“
D. Grünewald (Hrsg.), Kunst entdecken, Oberstufe, S. 58 f „Architektur“
Kunst Arbeitsbuch 2, Klett 2010, Kap. C.22: Modellbau
Kunst Arbeitsbuch 3, Klett 2009, Kap. 1.2: Antike, Romanik, Gotik + Kap. 5.5: Das Reichstagsgebäude in Berlin
Höcker, Christoph: Architektur (Schnellkurs), Köln 2000
De Botton, Alain: Glück und Architektur, Frankfurt 2010
Klant/ Spielmann: Grundkurs Film 1, Schroedel 2008 + DVD
Pfeiffer/ Staiger: Grundkurs Film 2, Schroedel 2010 + DVD
Klant: Grundkurs Film 3, Schroedel 2012 + DVD
Klant: Grundkurs Kunst 4 (Aktion, Kinetik, Neue Medien), Schroedel 2004 + DVD

Steinmetz, Rüdiger: Filme sehen lernen (Buch + DVD), Frankfurt (2001-Verlag) 2005
Klant/ Spielmann: Film Portfolio (diff. Themen// Portfolio + DVD), Schroedel 2010 f
Oschmann/ Stellmach: virtuos virtuell, Experimentalfilm zu einer Komposition von Louis Spohr, 2013, DVD
Monaco, James: Film verstehen, Hamburg, 1995
Korte, Helmut (Hg.): Systematische Filmanalyse, Braunschweig 1987
Katz, Steven D.: Die richtige Einstellung, Frankfurt (2001 – Verlag) 1998
Begleiter, Marcie: Storyboards, Frankfurt (2001 – Verlag) 2003
D. Grünewald (Hrsg.), Kunst entdecken, Band 2, Cornelsen 2012, S. 164 f „Ein Filmklassiker-Metropolis“ + S. 176 f „Neue Bildwelten: Fotografie und Film“
Kunst Arbeitsbuch 3, Klett 2009, Kap. 2.8: Fotografie, Film, Video
Kunst Arbeitsbuch 2, Klett 2009, Kap. A.12 f: Handyfilm + Kap. C.18 f: Video
Klant/ Walch: Grundkurs Kunst 1, Schroedel 2016, S.64 + 84
Wagner/ Billmayer/ Oswald: Kunst im Kontext, Schöningh 2013, Kap. 4 Performance und Aktion
Kirschenmann/ Schulz: Moderne Kunst, Klett 2014, Kap. 6 ... nach 1990 + Kap. 7 Kunst heute
Simhandl, Peter: Bildertheater, Berlin 1993
D. Grünewald (Hrsg.), Kunst entdecken, Band 2, S. 176 f „Bildbearbeitung, Manipulation und Illusion“
Kunst Arbeitsbuch 2, Klett 2010, Kap. A.17 f: Logo, Zeitschrift, Präsentation
Birkhofer/ Walch: Digitale Bildgestaltung (Praxis Kunst), Schroedel 2009
Michaelis, Margot: Werbung und Image, (Werkstatt Kunst), Schroedel 2009
Daly, Tim: Handbuch Digitale Photographie, Köln 2000
100 beste Plakate (Hg.): 100 beste Plakate, Mainz xxxx
Walch, Josef: Bildende Kunst 2, Schroedel 2009, „Grafik, Medien“
Garfield, Simon: Just My Type, Ullstein Verlag, Berlin 2012
Wagner/ Billmayer/ Oswald: Kunst im Kontext, Schöningh 2013, Kap. 7 Design + B 2.3
KUNST 5 bis 10, Heft 44 (2016/3. Quartal): Produktdesign
Kunst Arbeitsbuch 3, Kap. 5.3: Der Kramerstuhl
Morteo, Enrico: Design-Atlas von 1850 bis heute, DuMont 2010
Hauffe, Thomas: Design Schnellkurs, Köln 1995
Godau, Marion: Produktdesign, Basel 2003
Walch, Josef/ Grahl, Peter: Design (Praxis Kunst), Schroedel 2008
Etschmann, Walter/ Hahne, Robert: Design (Kammerlohr-Themen der Kunst), München 2008
Petroski, Henry: Messer, Gabel, Reissverschluss, Berlin 1994
Löbach, Bernd: Industrial Design, München 1976
Selle, Gert: Geschichte des Design in Deutschland, Campus Verlag, Frankfurt 1997
Holder, Eberhard: Design Zeichnen für Einsteiger, Augsburg 1993
Ott, Alexander: Darstellungstechnik, München 2003